

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 4

Artikel: Neue Boden-Boden-Lenkwaffe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1047633>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Boden-Boden-Lenkwaffe

armasuisse hat mit SPIKE LR2 von Eurospike die Typenwahl für ein neues Boden-Boden-Lenkwaffen System getroffen. Es ist vorgesehen, die Beschaffung des Waffensystems mit der Armeebotschaft 2024 dem Parlament zu beantragen.

armasuisse

Damit die Schweizer Armee gepanzerte Ziele auch auf grosse Distanzen bekämpfen kann, müssen die Bodentruppen über ein weitreichendes Panzerabwehrlenkwaffensystem verfügen.

Vor diesem Hintergrund hat das Bundesamt für Rüstung (armasuisse) nach

einer Marktanalyse verschiedene europäische und amerikanische Hersteller um Informationen zu Boden-Boden-Lenkwaffen angefragt.

Im Vordergrund standen dabei Informationen wie zum Beispiel die Funktion, die Wirkung, technische Daten des Ein-

satzsystems, die mögliche Integration in die bestehende Infrastruktur und die kommerziellen Rahmenbedingungen.

Basierend auf einer detaillierten Analyse der erhaltenen Informationen erfüllten noch zwei Hersteller die militärischen Anforderungen an das System. Bei den beiden in der Evaluation verbleibenden Herstellern wurden vertiefte Informationen sowie Offerten eingeholt.

Entscheid für SPIKE LR2

Die Entscheidung für die neue Boden-Boden Lenkwaffe der Schweizer Armee fiel auf das Waffensystem SPIKE LR2.

Das von der Firma Eurospike produzierte und bei diversen europäischen Armeen bereits eingeführte System wies in der Auswertung den höchsten militärischen Nutzwert auf und war auch wirtschaftlich das attraktivste Angebot.

Das gewählte System soll vorerst von der Infanterie mobil eingesetzt werden. Auf die Integration in eine Trägerplattform wird in einem ersten Schritt verzichtet.

Der SPIKE LR2 bietet jedoch die Möglichkeit für eine spätere Fahrzeugintegration. Die Beschaffung soll mit der Armeebotschaft 2024 dem Parlament beantragt werden.

Abklärungen zum Vorgängersystem

Die vor über 30 Jahren beschaffte Panzerabwehrlenkwaffe TOW (Tube launched, Optically tracked, Wire guided) bildete die Hauptbewaffnung des Panzerjägers 90 (Radschützenpanzer, hergestellt durch GDELS-MOWAG), der ausser Dienst gestellt wird.

Der Panzerjäger 90 wurde im Jahr 1990 beschafft. 2018 hat das Parlament dem Antrag zur Ausserdienststellung zugestimmt; ab 2024 soll diese vollzogen werden.

Im Vorfeld von Ausserdienststellungen nimmt armasuisse jeweils Kontakt mit dem Originalhersteller bzw. dem Herstellerland auf, um abzuklären, ob ein Interesse an einem Rückkauf besteht oder die Systeme entsorgt werden. Diese Abklärungen laufen auch im vorliegenden Fall. 



Bild: armasuisse

Das gewählte System soll vorerst von der Infanterie mobil eingesetzt werden.